



Wie sicher sind Mini-Elektroheizungen in der EU?

Die nationalen Marktüberwachungsbehörden haben gemeinsam eine Kampagne zu Produktsicherheit durchgeführt, die über die Europäische Kommission finanziert wurde. Dabei haben sie ausgewählte Mini-Elektroheizungen aus ihren Märkten auf die Einhaltung der EU-Vorschriften und Normen geprüft.



Was wurde geprüft?

80 Mini-Elektroheizungen, die online und in Geschäften in **11 Ländern** gekauft wurden, sind von einem akkreditierten Labor in der EU analysiert worden. Die Labortests umfassten Prüfungen des Schutzes vor dem Zugang zu stromführenden Teilen, der Feuchtigkeitsbeständigkeit, der Stabilität und der mechanischen Gefahren sowie der Feuer- und Hitzebeständigkeit. Die Kennzeichnungen und Hinweise wurden von den zuständigen nationalen Behörden überprüft.



Was sollten Sie tun?

- **stellen Sie** die Elektroheizung außerhalb der Reichweite von Kindern und abseits von entzündlichen Materialien, Wasser und nasser Kleidung auf;
- **lassen Sie** das Gerät beim Schlafen nicht eingeschaltet, blockieren Sie nicht die Lüftungsgitter, berühren Sie nicht das Heizelement und verwenden Sie keine Reiseadapter, um das Gerät anzuschließen;
- **schauen Sie** im [Safety Gate](#) nach, ob bei der Mini-Elektroheizung, die Sie kaufen möchten, Probleme gemeldet wurden.

- **melden Sie** Sicherheitsprobleme oder Vorfälle mit Produkten über das [Consumer Safety Gateway](#) bei Ihrer Verbraucherschutzbehörde.



Prüfergebnisse

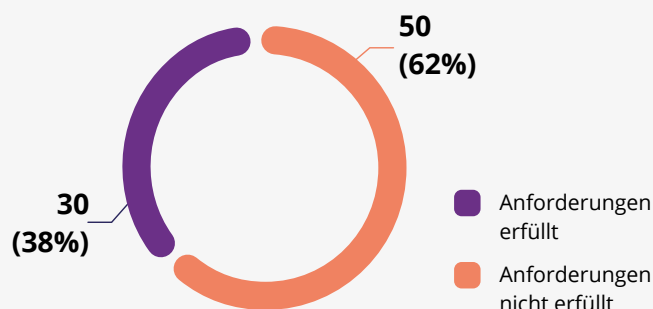
43 der 80 Heizungen erfüllten mindestens eine der Prüfanforderungen nicht.

Einige Produkte wiesen eine unzureichende mechanische Festigkeit auf, sodass die Gefahr von Bruch, Zugang zu stromführenden Teilen und Stromschlag bestand. Bei Heizlüftern könnten durch Schäden auch gefährliche bewegliche Teile, wie z. B. die Ventilatorflügel, freigelegt werden. Andere wichtige Probleme waren fehlende Kennzeichnungen oder unzureichende Anweisungen.

50 von 80 Heizungen erfüllten nicht die Anforderungen an Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anleitungen, die mit dem Produkt mitgeliefert werden müssen.

Insgesamt erfüllten **62%** der geprüften Proben mindestens eine der Anforderungen des Prüfplans nicht.

Prüfergebnisse Mit Kontrollen zu Warnhinweisen, Kennzeichnungen und Anweisungen





Was sind die Risiken?

Mini-Elektroheizungen werden aufgrund der Benutzerfreundlichkeit und Kostenersparnis zunehmend genutzt, sodass Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anweisungen unerlässlich sind. Diese Geräte bergen jedoch die Gefahr von Stromschlägen und Bränden und können leicht umfallen.

Durch fehlende oder falsche Kennzeichnung können die Produkte unsachgemäß verwendet werden, zum Beispiel weil sie neben brennbaren Materialien aufgestellt werden.



Was haben die nationalen Behörden unternommen?

Bei sieben Proben wurde ein **ernsthaftes Risiko** festgestellt, bei einem ein hohes, bei drei ein mittleres und bei 12 ein geringes Risiko.

